

Bekanntmachung der Leitlinien zur Bewirtschaftung des Waldes der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland im Kirchspiel Schmölln

Nachfolgend abgedruckte Leitlinien zur Bewirtschaftung der Wälder der Evangelischen Kirche Mitteldeutschland, im Kirchspiel Schmölln, wurden am 25. Juni 2020, vom Gemeindegemeinderat beschlossen. Sie werden hiermit bekannt gemacht.

Schmölln, den 07.07.2020

Gez. Carola Milde	Gez. Pfr. Thomas Eisner
Vorsitzende Gemeindegemeinderat Schmölln	Geschäftsführender Pfarrer des Gemeindegemeinderat Schmölln
Gez. Volker Stubbe Verantwortlicher für den Kirchwald Schmölln	

Leitlinien zur Bewirtschaftung der Wälder der Kirchgemeinde Schmölln in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

1. Grundsatz

Den Wald in seiner Vielfalt zu erhalten ist ein besonderes Anliegen der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland sowie der Kirchgemeinde Schmölln. Sie wird damit ihrer Verpflichtung zur Bewahrung der Schöpfung und ihrer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung als Waldeigentümer gerecht.

Durch eine naturnahe Bewirtschaftung werden die Anforderung an den Wald nachhaltig aufgefüllt.

2. Ziele

2.1. Nachhaltigkeit

Der Wald wird nachhaltig bewirtschaftet. So werden die vielfältigen Leistungen des Waldes dauerhaft und optimal zum Nutzen der gegenwärtigen und künftigen Generationen erfüllt.

2.2. Nutzen für die kirchlichen Waldeigentümer

Es sollte mindestens ein ausgeglichenes Betriebsergebnis erreicht werden.

Dies ist erforderlich, um langfristig den Besitz zu sichern und dauerhaft ein Beitrag zur Erfüllung kirchlicher Aufgaben je nach Zweckbindung (z.B. Pfarrerbesoldung, Verkündigungsdienst oder der Erhalt kirchlicher Gebäude) zu ermöglichen.

2.3. Naturschutz und Landschaftspflege

Ein wichtiges Ziel ist es, die Bewahrung, Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt (Biodiversität) im Wald zu sichern und in die Waldbewirtschaftung zu integrieren. Ein angemessener Totholzanteil und Habitatbäume als Beitrag zum Biotop- und Artenschutz sind zu erhalten. Dies findet besondere Berücksichtigung in Schutzgebieten. Zusätzlich ermöglichen wir in ausgewählten Waldarealen den natürlichen Zerfallsprozess von Waldstrukturen für zahlreiche Arten, die von diesen Phasen einer natürlichen Walddynamik abhängig sind.

2.4. Boden- und Wasserschutz

Waldböden sind schonend zu behandeln. Die Waldbewirtschaftung orientiert sich an einer positiven Wirkung auf das Grund- und Oberflächenwasser.

2.5. Kulturfunktion

Es ist ein besonderes Ziel, im Kirchenwald Leistungen zur Erholung, Information und Umweltbildung der Menschen zu erbringen.

2.6. Rohstoffnutzung

Die Holzproduktion soll nachhaltig in einem hohen Anteil wertvollen Starkholzes sowie eine breite Produktpalette hervorbringen. Die Produktionsfunktion gewährleistet die Bereitstellung des ökologisch wertvollen Rohstoffes

Holz und sichert damit betriebswirtschaftliche Ziele.

2.7. Wald und Wild

Im Kirchenwald wird eine angemessene Wilddichte angestrebt, die eine unbeschadete Entwicklung des Waldes durch die natürliche Verjüngung und waldbaulich gewünschten standortgemäßen Baumarten ermöglicht.

2.8. Rangordnung der Ziele

Grundsätzlich sollen die Ziele gleichrangig verfolgt werden. In begründeten Fällen

können ein oder mehrere Ziele in den Vordergrund treten.

3. Umsetzung

Zur Erreichung der genannten Ziele wird der Wald der EKM, insbesondere der Kirchgemeinde Schmölln nach anerkannten forstlichen Grundsätzen ordnungsgemäß, nachhaltig und naturnah bewirtschaftet. Für die forstwirtschaftlichen Bewirtschafter werden regelmäßig aktualisierende, waldbauliche Grundsätze arbeitet, um stabile, an Baumarten und Strukturen gemischte Wälder aufzubauen und zu erhalten.
